

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 59.

Dienstag, den 27. Juni

1843.

Bekanntmachung.

Die mit den einleitenden Schritten zur Vorbereitung der in der Messe beschlossenen Kreisversammlung thüringischer Buchhändler in Erfurt

beauftragten Unterzeichneten müssen zunächst wünschen, zu erfahren, welche ihrer Herren Kollegen diese Kreisversammlung zu besuchen Lust haben, um einen — wenn auch nur ganz ungefähren — Ueberschlag über die wahrscheinliche Frequenz derselben machen zu können. Wir bitten deshalb diejenigen, welche an dieser Versammlung, die Anfang September d. J. stattfinden soll, Theil zu nehmen gesonnen sind, uns dies sobald als möglich kund zu thun, ohne Verbindlichkeit, wenn spätere Umstände Sie an der Ausführung Ihres Vorsatzes hindern sollten, und ohne deswegen Solche, welche unangemeldet kommen sollten, auszuschließen. Diese Anmeldungen wollen Sie an Herrn E. Anton richten, weil dieser unter uns Dreien Leipzig am nächsten wohnt. Auch wiederholen wir ausdrücklich, daß Kollegen aus anderen Gegenden Deutschlands von dieser Kreisversammlung keineswegs ausgeschlossen, sondern uns Thüringern herzlich willkommen sein sollen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß außer den schon in der Ostermesse ange deuteten Gegenständen auch die im Börsenblatte No. 24. angeregte Idee einer

Feuerversicherungsbank für den deutschen Buchhandel,

welche sich des öffentlich und privatim ausgesprochenen Beifalls manches achtungswerthen Kollegen zu erfreuen gehabt hat, in der Versammlung einer näheren Erörterung unterworfen werden könnte, und daß dieselbe ihrer Ausführung bedeutend näher gebracht würde, wenn jeder der Anwesenden sich in den Stand setzte, für sich und auch für befreundete Kollegen und Buchdrucker anzugeben, wieviel ein jeder bei einer solchen Bank versichern würde, wenn sie zu Stande

10r Jahrgang.

käme. Damit wäre ein Anfang zur Sache gemacht, und aus der Gesamtversicherungssumme einer bestimmten Anzahl von Handlungen und Buchdruckereien ließe sich schon einigermaßen auf die Höhe der Versicherungssumme des ganzen deutschen Buchhandels schließen. Es wäre nicht das erste Mal, daß eine sich über ganz Deutschland verbreitende Anstalt der Art von Thüringen ausginge!

Schließlich fordern wir Jeden, der noch andere Gegenstände zur Besprechung auf der Kreisversammlung zu bringen wünscht, auf, dieselben wo möglich vorher im Börsenblatte zur Kunde der künftigen Theilnehmer zu bringen.

Jena, Halberstadt und Halle,
im Junius 1843.

Fr. Frommann, F. A. Helm.
E. Anton.

Wie ehren wir das Andenken an F. Perthes?

So dachten gewiß viele Kollegen, als öffentliche Blätter die Kunde seines am 18. Mai a. c. erfolgten Todes brachten. Gewiß am besten und dem Willen des Verbliebenen gemäß dadurch, wenn wir eine Buchhandelschule in Leipzig errichten.

Vor einigen Jahren bei Gelegenheit der Wigandschen Debatte über diesen Gegenstand in diesen Blättern zeigte es sich, daß der Perthes'sche Plan einer solchen Anstalt gerade der ausführlichste und zweckmäßigste war. Der treffliche Mann, dessen Namen stets mit Achtung und Stolz genannt werden wird, hatte in einem Aufsatz „über den Beruf und Stand des deutschen Buchhändlers“, abgedruckt in No. 103, 112 der Blätter für literarische Unterhaltung, Jahrgang 1833, die Nützlichkeit einer solcher Anstalt scharfsichtig und kenntnißvoll nachgewiesen, und nur von Wenigen möchte bezweifelt werden, daß, wenn irgend eine heilsame Reform im Buchhandel erstrebt werden soll, sie gerade auf diesem Wege zu erwarten steht. Vergessen wir dabei nicht, daß die Erfahrung eines Mannes für die Begründung einer sol-

128

den Schule sprach, der eine Zierde der deutschen Buchhändler war.

Ferner erlaube ich mir den Wunsch auszusprechen, Hr. Criminaldirector Hzig in Berlin, ein Freund des Verstorbenen, möge sich unterziehen, die hohen Bürgertugenden des Entschlafenen und sein vielumfassendes segensreiches Wirken, das sich nicht bloß auf den Buchhandel beschränkte — es sei beiläufig gesagt, er war mit der Erste, der für Schutz des literarischen Eigenthums kämpfte, — sondern auch die öffentliche Wohlfahrt seiner zweiten Vaterstadt Hamburg, die deutsche Sache im Jahr 1813, für die er begeistert und thatkräftig wirkte, lagen ihm als ächter Patriot am Herzen — ausführlich zu schildern, damit Jedermann, der Interesse an einem verdienstvollen und ausgezeichneten Menschen nimmt, ermessen könne, wie groß der Verlust ist, den uns sein Tod verursachte.

Ein Verehrer und Colleague des Verstorbenen
aus dem Rheinland.

Notiz.

Er. Maj. der König von Preußen haben dem Kammergerichtsath Sulzer das Amt des Staats-Anwalts bei dem mit dem 1. Juli in Wirksamkeit tretenden Ober-Censurgericht kommissarisch zu übertragen geruht.

Zweigroschenbücher-Boutique.

Den Herren Hennings & Hopf in Erfurt scheint der gewöhnliche von Alters her geheiligte Geschäftsgang im Buchhandel nicht mehr zu genügen. Sie haben demnach einen andern Weg zur Verbreitung ihrer Zweigroschenliteratur eingeschlagen, indem sie dieselbe auf Jahrmärkten in öffentlichen Boutiquen feil halten lassen. Stück für Stück 2 gGr. Es lebe der Buchhandel! (d. h. die Krämerei!)

Die deutsche allg. Zeitung meldet aus Stuttgart vom 14. Juni: „Dem Buchhändler Samuel Liesching hier war in Folge einer in Württemberg erlittenen Strafe wegen der demagogischen Umtriebe im Jahre 1824, an welchem ihm eine Theilnahme besonders wegen des damals in seinem Verlage zu Stuttgart erschienenen „Deutschen Beobachters“ zur Last gelegt wurde, das Betreten des bairischen Gebiets untersagt worden. Seither enthielt er sich aller Theilnahme an den politischen Zeitwählern, beschäftigte sich vorzüglich mit Kunsthandel und erwarb sich den Namen einer der ersten Autoritäten als Kunstkenner. Seine Buchhandlung, vor einigen Jahren begründet, zeichnet sich durch tabellose Solidität aus und verlegte insbesondere manche gediegene Erbauungsschriften und verdienstvolle Sammlungen aus der deutschen Literatur. Samuel Liesching mochte als Kunstkenner besonderes Interesse fühlen, die in dem Isar-Athen gesammelten reichen Kunstschatze zu sehen und wendete sich deswegen durch Vermittelung unserer Regierung an die bairische, mit der Bitte um Aufhebung jenes Verbots. Es wurde ihm jedoch der Bescheid, daß man sich nicht bewogen finde, ihm den Zutritt in die bairischen Lande zu gestatten. Hier, wo man die allen politischen Tendenzen seit langen Jahren vollkommen entfremdeten, der ascetischen Richtung zugewendeten Bestrebungen Lieschings kannte, erregte dieser Bescheid aus einem freundschaftlichen Bundeslande immerhin einige Verwunderung.“

| Börse in Leipzig am 26. Juni 1843. im Vierzehntaler-Fuß. | Kurze Sicht. | | 2 Monat. | | 3 Monat. | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|----------|--------------------|----------|
| | Ang. | Gesucht. | Ang. | Gesucht. | Ang. | Gesucht. |
| Amsterdam | — | 141 $\frac{3}{4}$ | — | — | — | — |
| Hamburg | 103 | — | — | — | — | — |
| Berlin | — | 99 $\frac{7}{8}$ | — | — | — | — |
| Bremen | 112 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | — |
| Breslau | — | 99 $\frac{3}{4}$ | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | 57 $\frac{1}{4}$ | — | — | — | — |
| Hamburg | 150 $\frac{3}{8}$ | — | 149 $\frac{7}{8}$ | — | — | — |
| London | — | — | — | — | 6.26 $\frac{1}{4}$ | — |
| Paris | 80 $\frac{1}{4}$ | — | 80 $\frac{1}{2}$ | — | — | 80 |
| Wien | — | 104 $\frac{3}{8}$ | — | — | — | — |

Leitb'or 12, Holl. Duc. 6, Kais. Duc. 6, Bresl. Duc. 6, Paß. Duc. 5 $\frac{1}{2}$,
Conv.-Species u. Gulden 5, Conv.-Zehn u. Zwanzig-Kr. 5.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Martle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[3830.] In ganz Kurzem erscheint bei uns zu einem sehr billigen Preise:

Hülftafeln

zum Gebrauche bei Berechnung der im Königreiche Sachsen von Einführung des neuen Grundsteuersystems an zu entrichtenden Grundsteuern.

Entworfen
von

J. Ed. Jäger,

Calculator bei dem königl. sächs. Grundsteuerbureau.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden
und Leipzig.

[3831.] Gubitz, Volks-Kalender, Zehnter Jahrgang, für 1844.

In einigen Tagen versenden wir Anzeigen und Subscriptions-Listen von dem zehnten Jahrgang, 1844, dieses beliebten Kalenders, der im September d. J. erscheinen wird. — Wie sich bisher jeder neue Jahrgang eines steigenden Beifalls erfreute, so werden auch für den Jahrgang 1844 weder Mühe noch Kosten gescheut, um ihn in jeder Beziehung noch reichlicher auszustatten, als seine neun Vorgänger.

Wer sich von Anzeigen mit Firma besonders lohnenden Erfolg verspricht, beliebe solche gefälligst recht bald zu verlangen; Beilage-Gebühren können wir jedoch nicht vergüten.

Inserate, besonders für populäre Schriften außerordentlich wirksam, à Zeile $\frac{1}{2}$ s, erbitten wir bis Mitte August d. J. Berlin, d. 10. Juni 1843.

Vereins-Buchhandlung.

[3832.]

P. P.

Unter der Presse befindet sich, und liegt zur Versendung bereit die erste Lieferung einer

Bibliothek politischer Reden

aus

dem 18. und 19. Jahrhundert.

6 Bände in Lieferungen à 5 Ngr. (4 gGr.) Cour.

Wir ersuchen Sie, sich durch Kenntnissnahme des Ihnen heute übersandten Prospekts zu überzeugen, daß das Unternehmen ein zeitgemäßes, würdiges und der größten Verbreitung fähiges ist.

Wir bitten Sie um Ihre gütige thätige Verwendung, auf die wir um so zuversichtlicher hoffen zu dürfen glauben, als bei der leichten Verkäuflichkeit dieses zeitgemäßen Werkes ein günstiger Erfolg Ihrer Bemühungen kaum zu bezweifeln ist.

Der Preis einer Lieferung von circa 8 Bogen (Schillerformat) ist 5 Ngr. (4 gGr.) Cour.

Sie erhalten 25 % Rabatt und Freiemplare 11/10, 28/25, 37/30, 115/100.

Gern stehen wir Ihnen mit Prospekten mit Firma, Subscriptionlisten und Insertionen zu Dienste. Haben Sie nur die Güte uns bald mit Ihrem Bedarf bekannt zu machen. Unverlangt wird für's Erste nichts versandt. Berlin, den 23. Juni 1843.

Bosch'sche Buchhandlung.

[3833.]

Galerie

des

Schönen und Nützlichen.

Unter diesem Titel erscheint bei Unterzeichnetem vom 1. Juli d. J. an, ein Bilderwerk, monatlich in vier Hefen gr. 4., von denen jedes 1 bis 2 ausgezeichnete Lithographien und 1 Bogen Text auf feinem Velinpapier enthält.

Damit dieses Werk eine ehrenvolle Stufe unter den literarischen Erscheinungen einnehme, so hat der Verleger alle Kräfte aufgeboten, um einerseits in dem artistischen Theile der „Galerie“ ausgezeichnete Kunstblätter, anderseits als Text eine angenehme, gediegene Unterhaltung und dem jetzigen Stande der Wissenschaften entsprechende Belehrung zu bieten.

Der Preis des ganzen Jahrganges ist auf 3 fl mit 25 % Rabatt festgesetzt.

Es steht zu erwarten, daß dieses Unternehmen großen Anklang im Publikum findet, weshalb ich bitte, wenn Sie mit den bereits übersandten Prospekten, Subscriptionlisten und Probenummern nicht ausreichen sollten, schleunigst nachzuverlangen.

Braunschweig, im Mai 1843.

Aug. Webrt,
Kunstverlag.

[3834.]

Vorläufige Anzeige.

Paul de Kock's

Gesammelte Schriften,
frei bearbeitet von C. M. Dettinger.

Die sämtlichen Romane des vielgelesenen aller jetzt lebenden Schriftsteller Frankreichs erscheinen bei mir in Bänden zu 5 Ngr. Der erste Bd. befindet sich unter der Presse. Näheres in einem ausführlichen Prospekt, der nächstens versandt wird. Leipzig, den 16. Juni 1843.

Ph. Neclam jun.

[3835.] In einigen Tagen versende ich an Handlungen, die Nova annehmen, als Neuigkeit:

Auf das Quadrat basirte Aufgaben im Elementarzeichnen in systematischer Folge, zunächst als Hinführung zur Arabeske und dergl. für Volks- und Gewerbschulen. 1. Hest. Aufgaben mit gleichen Linien. Preis 5 Ngr. do. do. do. 2. Hest. Aufgaben mit gebogenen Linien. Preis 7½ Ngr.

Sandler, E., Vorlegeblätter für den Elementar-Unterricht im Landschaftszeichnen. 2. Hest. Preis 10 Ngr.

Meurer, M., Luthers Leben aus den Quellen erzählt. 3. Hest mit 3 Abbildungen. Preis 5 Ngr.

Stöber, Karl, Erzählungen. Gesamt-Ausgabe mit Zeichnungen nach Prof. L. Richter d. j. 3. Band, eleg. cart. Preis 1 fl .

Handlungen, die unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, bitte ich, unter Benützung des Rauke'schen Wahlzettels, ihren Bedarf gefälligst aufzugeben. Dresden, den 20. Juni 1843.

Justus Naumann.

[3836.] **Grenzboten II. Sem. betreffend!**

Das II. Sem. von:

Die Grenzboten. Eine deutsche
Revue, redigirt von J. Kuranda.

beginnt mit dem 1. Juli.

Ich bitte die geehrten Herren Collegen freundlichst, sich für dasselbe gefälligst zu verwenden und werde Nr. 1—4. gern à cond. geben; Sie wollen also deren Bedarf verlangen.

Leipzig, den 23. Juni 1843.

F. L. Herbig.

128*

[3837.]

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

Vom 1. Juli d. J. ab erscheint und kommt schon dieser Tage zur Versendung, die:

Illustrierte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 48 Folio-Spalten.

Mit Illustrationen über alle Zustände der Gegenwart, als: Tagesgeschichte. — Naturereignisse. — Geographische und topographische Karten. — Sittenschilderungen. — Portraits berühmter Personen. — Criminal- und Rechtsfälle — Öffentliche Feste und Aufzüge. — Städte-Ansichten. — Bauwerke. — Denkmale. — Industrielle Erfindungen. — Theater-Scenen. — Costümes. — Decorationen. — Romane und Erzählungen. — Musikalische Compositionen. — Gemälde. — Karikaturen. — Modebilder.

Jede Nummer giebt den Inhalt von 8 gewöhnlichen Druckbogen mit 15—20 Illustrationen.

Was wir wollen (mit Bignette). — Helene Herzogin von Orleans (mit 1 Illustration: Portrait der Herzogin u. des Grafen von Paris.) Die Vergung des Telemaque. (Mit 1 Illustration.) — Die Eröffnung des Themsetunnels (mit 7 Illustrationen: Medaille des Tunnelbauvereins auf Sir J. Brunel, Treppe zum Tunnel-Eingang, Eröffnungs-Festzug durch den Tunnel, Sir J. Brunel wie er bei der Eröffnungsfeier den Tunnel durchschritt, Tunnel-Eingang von der Flussseite von Rotherbite, Sir Brunel verläßt den Tunnel unter dem Beifallsrufe der Anwesenden, Beglückwünschung des Erbauers.) — Der Komet (mit 1 Illustration.) — Longchamp (mit 2

Illustrationen: Longchamp, und der Obelisk von Luxor am Wege nach Longchamp.) — Der Zwerg-Pisang (mit Abbildung). — Das königl. Hoftheater zu Dresden (mit 4 Illustrationen: den Portraits von Emil Devrient, Joseph Eichatschek, Mad. Schröder-Devrient u. der Ansicht des königl. Hoftheaters zu Dresden.) — Ein Reifemährchen erzählt von Plinius dem Jüngsten (mit dem Portrait des Verfassers und 5 Illustrationen.) — Modebericht (mit 3 Modenbildern, Wiener Mode, Brauttoilette, Herren-Moden.) — Literarische Anzeigen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 $\frac{2}{3}$ fl .

Ergebenste Bemerkung.

- 1) Die Natur dieses Unternehmens gestattet es nicht, dasselbe auf Rechnung zu geben, dagegen gewähre ich vom Baar-Preis 25% Rabatt und auf 10 — 1 Freieremplar; vom Pränumerationspreis 30% Rabatt und auf 10 — 1 Freieremplar, mithin an 40% Rabatt
- 2) Von Nr. 1. gebe ich (statt Probenummern) und bis auf Widerruf so viele Exemplare gratis, als 1. Quartale bezogen werden; es stehen außerdem von dieser Nummer jede beliebige Zahl gegen Berechnung zu Diensten.
- 3) Inserate bewillige ich wenn 10 Exemplare 1. Quartal auf einmal bestellt werden.
- 4) Anzeigen zum Beilegen ($\frac{1}{2}$ Bogen von 12 Foliospalten, Format und Papier der Illustrierten Zeitung) kann ich nur dann gewähren, wenn die Hälfte der Druck- und Papierkosten vergütet werden.
- 5) Bei Einsendung der Bestellungen wolle man stets genau angeben, ob dieselben zum Pränumerations-Preis (vierteljährlich à 1 $\frac{2}{3}$ fl) oder zum Baar-Preis (wöchentlich à 3 Ngr) ausgeführt werden sollen. Abbestellungen können während der Dauer eines Quartals nicht berücksichtigt werden, und bezüglich des Baar-Preises so kann während dieser Zeit nicht zum Pränumerations-Preis übergegangen werden.
- 6) Beim Beginne eines jeden neuen Quartals wird, wenn bis dahin keine Gegenordre eingegangen, die Fortsetzung in der bisherigen Zahl continuirt, und es können dann später eingegangene Abbestellungen nur bei dem darauf folgenden Quartale wieder Berücksichtigung finden.

IS Inserate in die Illustrierte Zeitung werden die Petitzeile einer Foliospalte mit 2 $\frac{1}{2}$ Ngr (Netto 2 Ngr) berechnet.

No. 1 wird am 24. d. an alle verehrl. Handlungen, die uns ihre festen Bestellungen haben zugehen lassen, expedirt, und gleich nachher 1 Exemplar von No. 1 als Probenummer gratis an alle Buch- u. Kunsthandlungen Deutschlands versandt.

Leipzig, im Juni 1843.

Expedition der Illustrierten Zeitung
J. J. Weber.

[3838.] In meinem Verlage erscheint:

Conversationslexicon für **BILDENDE KUNST.**

Illustriert mit über 3000 Holzschnitten.

Die Gegenstände, welche dieses Lexicon umfasst, sind folgende:

- 1) **Das Geschichtliche der Kunst.** Erläuterung, welche Stadien der Entwicklung sie bis zu ihrem Höhepunkt durchlaufen und welche Ursachen ihren Verfall herbeigeführt.
- 2) **Biographien der berühmtesten Künstler.**
- 3) **Betrachtung der wichtigsten Denkmale** des Alterthums bis auf die neuere Zeit, in geschichtlicher Hinsicht und als Erzeugnisse der jedesmaligen Kunstperiode.
- 4) **Ästhetik.** Erklärung ästhetischer und philosophischer Begriffe in Anwendung auf Kunst.
- 5) **Mythologie.** In gedrängter Kürze werden die Mythen der alten Götter und Heroen gegeben, soweit sie für die schaffende Kunst, wie zum Verständnisse von Kunstwerken wichtig sind. Die Gestalten der Gottheiten mit ihren Attributen werden zur plastischen Anschauung gebracht, indem die Abbildung der berühmtesten Bildwerke alter und neuer Zeit erläuternd hinzutritt.
- 6) **Technik.** Erklärung der Gegenstände des Handwerks und der Gewerbe, soweit sie unmittelbar die Kunst berühren. Die Behandlung geht von der Wort- zur Sach-Erklärung fort, deren Zweck es ist, auch den Laien ein möglichst treues Bild des Gegenstandes an sich wie seiner Beziehung auf Kunst vorzuführen.
- 7) **Die Hilfswissenschaften der Kunst.** In durchaus praktischer Bearbeitung und möglichst gedrängter Kürze werden die Lehren der der Kunst zu Grunde liegenden Wissenschaften gegeben, z. B. die Lehre der Akustik, der Schattenconstruction, der Perspective u. c.

Wer die Erscheinungen lexikalischer Art verfolgt hat, wird zu der Ueberzeugung gekommen sein, daß es an einem Conversations-Lexicon für bildende Kunst in diesem Umfange und in dieser bestimmten Tendenz gänzlich fehlt.

Bei der allseitigen Entwicklung der Wissenschaft mußte auch das Streben, sich mit der bildenden Kunst vertraut zu machen, immer mehr und mehr erwachen. Die bedeutenden Prachtbauten, der sich überall zeigende Wunsch, große Männer durch Monumente zu ehren, Kunstvereine und Kunstausstellungen liefern hinlänglich Beweise, daß das Publikum für obiges Werk ein großes sei. Vor Allem aber wird das Conv.-Lexicon f. bildende Kunst ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für die Künstler selbst sein.

Das Conversationslexicon für bildende Kunst soll in achtzig Lieferungen, à 5 Druckbogen, erscheinen. Acht Lieferungen bilden einen Band. Vor der D.M. 1844 wird der erste Band vollständig in den Händen des Publikums sein, von wo ab die Lieferungen schneller auf einander folgen werden. In 6 bis 8 Wochen wird die erste Lieferung ausgegeben.

Erst von der 5. Lieferung an erwarte ich die festen Bestellungen.

Der Preis einer jeden Lieferung beträgt $\frac{1}{2}$ Thlr. od. 12 gr od. 15 Ngd, mit $33\frac{1}{3}\%$ in Rechnung und bei

10 + 1, 25 + 3, 50 + 7, 100 + 15 Freiemplare.

Ich bitte zeitig zu verlangen.

J. A. Romberg.

[3839.] Bei W. Levysohn in Grünberg erscheint in ca. 14 Tagen das 1. Bändchen von:

Eugen Sue's Werken, übersetzt von Mehreren.

Das erste Bändchen enthält:

Die Geheimnisse von Paris 1. übersetzt von Wilhelm Leu.

Eugen Sue's Werke erscheinen hier in Bändchen von ca. 8 Bogen in Octav, hübsch ausgestattet, zu dem Preise von 10 N (8 gr) pr. Bändchen. Alle 3 Wochen erscheint ein Bändchen von derselben Größe für denselben Preis. Das Werk wird mit $\frac{1}{3}$ berechnet.

Ich bitte zu verlangen.

[3840.] **Ole Bull's Violin-Compositionen**

erscheinen, mit Eigenthumsrecht für alle Länder, in unserm Verlage, und ediren wir von dem gefeierten Virtuosen zunächst:

Adagio religioso, für Violin mit grossem Orchester. Op. 1.

— — mit Pianoforte-Begleitung und beigefügter Orchester-Partitur (zum Dirigiren).

Nocturne, für Violin mit kleinem Orchester. Op. 2.

— — mit Pianoforte-Begleitung und beigefügter Orchester-Partitur (zum Dirigiren).

Fantasie und Variationen über ein Thema aus Montechi und Capuleti, für Violin mit grossem Orchester. Op. 3.
— — mit Pianoforte-Begleitung und beigefügter Orchester-Partitur (zum Dirigiren).

Binnen Kurzem kömmt unter die Presse:

Siciliano und Tarantelle, für Violin mit Orchester oder Piano.

Diese Werke erscheinen noch vor der Abreise Ole Bull's nach Amerika.

A condition wird hiervon Nichts verschickt, wir können der starken Nachfrage halber nur feste Bestellungen expediren.

Ein Kritiker sagt treffend: was Ole Bull als Componist leistet, behätigt er in obigen, seine ganze Individualität enthaltenden herrlichen Compositionen, deren Partitur wir zur Durchsicht gehabt haben und die uns zu einem Urtheil veranlassen und befähigen. Was wir darin sahen, ist durchaus correct, reich an Erfindung, genial in Auffassung und Anlage, glänzend instrumentirt. Seine Melodien sind voller Reiz, Geschmack und Lieblichkeit, bezaubernd für Herz und Gemüth, ja ergreifend. Diejenigen nun, welche voreilig Ole Bull alles Compositions-Talent und musikalische Wissen abgesprochen haben, erhalten jetzt starke Widerlegung.

Schuberth & Co.,
Hamburg und Leipzig.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3841.] Jetzt ist vollständig erschienen:

Das Vater Unser.

Ein
Erbauungsbuch für jeden Christen.

Aufs neue gesammelt und bevorwortet

von
Franz Delitzsch,

Doctor der Philosophie, Licentiat und Privatdocent der Theologie an der Universität Leipzig.

26 Bogen Text und 8 ausgezeichnete Stahlstiche von Geißler für 20 Ngr. (16 gGr.)

Ein Buch, von welchem binnen noch nicht 5 Monaten 5000 Exemplare abgesetzt worden sind, und wovon der Absatz mancher Handlung über 300 Exemplare betrug. Eine bessere Empfehlung vermag wohl schwerlich ein Verleger seinen Verlagsartikeln zu geben.

Ich gewähre 25 % Rabatt, wobei ich noch 13/12 und 115/100 Exemplare gebe.

Um jedoch thätigen Handlungen einen bedeutendern Nutzen zu gewähren, erlasse ich

bei baarer Beziehung das complete Werk à 12¹/₂ Ngr. (10 gGr.)

und bewillige außerdem noch auf 12 Exemplare 2, und auf 100 18 Freiemplare.

Leipzig.

Franz Peter.

[3842.] Ich mache wiederholt aufmerksam auf die

Bibliothek wohlfeiler Romane für 1843, 12 Bände, deren Laden-Preise an 20 Thlr. betragen, für 5 Thlr. baar.

Erschienen sind bis jetzt:

1. Bd. Paolo, eine venezianische Liebe von J. Chowmis.
2. " Nachtviolen vom Chev. St. Henri.
- 3 u. 4. " Schauer-Novellen von Ferd. Kleophas.
5. " Thron und Herz, historischer Roman von Theod. Drobisch.
6. " Der alte Demagog, oder Schicksale eines Weltbürgers. Vom Verfasser der Chronique scandaleuse des pabstl. Hofes.

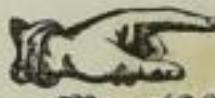
Unter der Presse sind:

- 7 u. 8. Bd.: Tolle Welt von Th. Delckers.
9. Bd.: Gisella von P. Mühlbach.
- 10 u. 11. Bd.: Carl Ludwig Sand, histor. Roman.
12. Bd.: O. Humoristischer Roman von Hermann Marggraff.

Prospecte zur Versendung an Leihbibliotheken stehen zu Diensten.
Leipzig.

Franz Peter.

[3843.]

 So eben habe ich den ganzen Exemplar-Vorrath von nachstehenden Artikeln an mich gebracht, welche ich jetzt um außerordentlich herabgesetzte Preise in Conv.-Mze. (20 Fl.-Fuß) gegen baar mit 25 % franco Leipzig ablasse und auf 12 Ein Freiemplar gebe.

Pracht-Panorama der Säugethiere, oder malerische

Darstellung aller bis jetzt bekannten Gattungen der Säugethiere in 400 Abbildungen. Nach der Natur u. den besten Originalien gemalt und lithographirt. Nebst einer Naturgeschichte der Säugethiere oder diese Bilder erläuternden, naturhistorisch-systematisch geordneten Texte von B. Eröthan, Großfol. auf schönem Papier mit 92 prächt. Tafeln in eleg. Umschl. ganz neu cartonirt. Statt 30 fl. für 10 fl. 48 kr. — Dasselbe mit prächtig illuminierten Abbildungen 28 fl. 48 kr.

Kern's, Vincenz Ritter v., die Steinbeschwerden der Harnblase, ihre verwandten Uebel und der Blasenschnitt bei beiden Geschlechtern. gr. 4. Wien. auf gross Royal-Papier mit 9 grossen Kupfertaf. m. 1 Portr. in eleg. Umschl. neu br. Statt 15 fl. für 2 fl. 54 kr.

Kern's, Vinc. Ritter v., Abhandlungen über die Verletzungen am Kopfe und die Durchbohrung der Hirnschale. gr. 4. Wien in Umschl. neu br. Statt 5 fl. f. 1 fl.

Ausflüge in die Umgebungen Wiens, historisch-malerisch geschildert von F. K. Weidmann. 4 Bdn. Enthaltend:

Baden nebst Umgegend — Larenburg — Schönbrunn — Hegendorf — Weibling — Hieging — Penzing — Kalksburg — Rodaun — Petersdorf — Hating — Hütteldorf — Maria-Brunn — Hadersdorf etc. Taschenformat in Umschl. u. steif br. Statt 2 fl. 40 kr. für 36 kr.

Realis Geschichten, Sagen und Merkwürdigkeiten aus Wiens Vorzeit und Gegenwart v. Realis, mit Benutzung vaterländischer Balladen von J. N. Vogel. 8. Wien 841. Auf Velinp. in Umschl. u. br. Statt 1 fl. 20 kr. für 24 kr.

Vieillot, galerie des oiseaux du Cabinet d'histoire naturelle du jardin du Roi par J. P. Vieillot auteur de divers ouvrages d'ornithologie, dessinée et lithographiée par M. P. Outard, peintre d'histoire naturelle en 2 fort vol. gr. 4. Paris 834. ornés de plus de 300 gravures nouv. cart. en toile. Statt 30 fl. für 10 fl. 48 kr.

Wien 1843.

Rud. Zammer.

NB. Wie auch durch Herrn Liebeskind in Leipzig zu beziehen.

[3844.]

Statt Wahlzettel:

So eben ist bei A. Pichler's sel. Witwe erschienen und wird von mir mit 33 1/3 % Rabatt debitirt: à Cond. auf Verlangen:

Täuber, Fsid., (Scriptor), Uebungen über die Regierung der franzöf. Zeitwörter. Ein Anhang zu jeder Sprachlehre. 8. 1843. br. 8 3/4 Ngr. (7 gGr.) ord.

Haidinger, A. (Justiziar), Handbuch der Patente, Gesetze und Verordnungen über die in den k. k. österreich. Staaten bestehende Erwerbsteuer. 8. Wien 1844. br. 1 Thlr. ord.

Für feste Rechnung:

Thusnelda, (Zeitschrift für die Jugend) 1843. I. Quartalband. Mit 3 Kupfern. gr. 8. In Umschl. geh. 1 Thlr. 3 3/4 Ngr. (1 Thlr. 3 gGr.) ord.

Ferner mit 25 % Rabatt und nur für feste Rechnung:

Koch, Dr. E. J., Abhandlung über Mineralquellen im allgemein wissenschaftl. Beziehung und Beschreibung aller in der österreichischen Monarchie bekannten Bäder und Gesundbrunnen, Handbuch für Aerzte u. Badegäste. gr. 8. Wien 1843. br. 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. (1 Thlr. 18 gGr.) ord.

A. G. Liebeskind in Leipzig.

[3845.]

Verlagsveränderung.

Mit Beginn des zweiten Halbjahres geht das bisher bei Herrn Neumann = Hartmann in Elbing erschienene:

Sabbath-Blatt

unter Mitwirkung der Dr. Dr. J. I. Saalschütz und J. Fürst
herausgegeben

von

Dr. Hermann Sommerfeld,

ist. Pred. in Elbing.

in meinen Verlag über. Diejenigen geehrten Handlungen, welche es bisher erhielten, werden laut Auslieferungsliste die Fortsetzung in der früher erhaltenen Anzahl regelmäßig erhalten. Da dies Blatt jedoch seines populären Inhalts, sowie der Billigkeit des Preises (vierteljährig nur 10 Ngr.) halber, noch bedeutende Verbreitung unter den Juden erhalten kann, so bin ich gern erbötig, denjenigen, welche sich für den Absatz thätig verwenden wollen, Probenummern auf Verlangen zu senden.

Leipzig, im Juni 1843.

C. L. Fritzsche.

[3846.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

BUNTES LEIPZIG

von

Bartholf Senff.
Viertes Heft.

Inhalt: I. Ballsaal und Tanzboden. — II. Der Messfremde. — III. Der Zweckesser. IV. Der Johannistag.

Mit einem colorirten Kupfer.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. à 25 $\frac{0}{0}$, baar à 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$.

Literarisches Museum in Leipzig.

[3847.] Bei uns ist erschienen:

China, oder allgemeine Beschreibung der Sitten und Gebräuche, der Regierungsverfassung, der Geseze, Religion, Wissenschaften, Literatur, Naturerzeugnisse, Künste, Fabriken und des Handels der Chinesen von J. F. Davis, ehemal. Präsidenten der englisch-östindischen Kompagnie. Mit 55 Holzschnitten. Deutsch bearbeitet von F. Wesenfeld. II. mit einem Supplementband über die neuesten Vorfälle, Entdeckungen und Fortschritte der Chinesen vermehrte Ausgabe. 2 Bände à 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. mit 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$ Rabatt.

Der 1. Band ist erschienen, der 2. wird nur auf Verlangen nachgeliefert.

Handlungen, die keine Nova akzeptiren, wollen verlangen.

Magdeburg, den 10. Juni 1843.

A. Falkenberg & Co.

[3848.] Von **Heyne's Napoleon**, neue Stahlstichausgabe, versandte ich heute das IV. Bändchen.

Das V. Bändchen wird den 25. Juni expedirt.

NB. Da ich dies Werk vom III. Bändchen an nur in feste Rechnung liefern kann, so erfolgt die Expedition dieser und der folgenden Bändchen nur auf bestimmtes festes Verlangen.

Bändchen I u. II., Subscriptionslisten stehen dagegen in beliebiger Anzahl zu Befehl.

Leipzig, den 14. Juni 1843.

Robert Binder.

[3849.] **P. P.**

Von dem Taschenbuche:

Claren's
VERGISSMEINNICHT
Jahrgang 1827—1834

besitze ich die noch übrigen Vorräthe (7 Bände, mit 55 Kupferstichen), sauber gebunden mit Goldschnitt in Futteral, für die ich den herabgesetzten Verkaufspreis auf 2 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. (2 $\frac{1}{2}$ 8 ggr.) (den Band à 10 Ngr. [8 ggr.]) bestimmt habe. Einzelne Exempl. berechne mit $\frac{1}{4}$, Parthien von mindestens 25 Exempl. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt. Einzelne Jahrgänge kann ich nicht abgeben. Gütige Bestellungen auf feste Rechnung bitte mir baldigst zugehen zu lassen. A Condition wird nicht ausgeliefert.

Bremen, Juni 1843.

Joh. Georg Senje.

[3850.] Wir offeriren:

Röhr, christliche Amtsreden. Leipzig 1838. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto baar.

Gebhardt & Meißland.

[3851.] Aus dem Verlage der Herren Liebmann & Co. in Berlin sind durch Kauf in den Meinigen übergegangen:

Thomas von Kempis über die Nachfolge Christi ic.

Johann Arnds sechs Bücher vom wahren Christenthume.

Von beiden Werken ist eine neue geschmackvoll ausgestattete Auflage im Erscheinen, worauf ich die betreffenden Handlungen aufmerksam zu machen mir erlaube.

Bogen 1 und 2 versende ich auf Verlangen unberechnet à cond.

Dresden im Juni 1843.

Hermann Schmidt, Verlagsbuchhandl.

[3852.] Unverlangt wird nichts versandt!

In einigen Tagen erscheint bei mir und wird an alle Handlungen, welche Bestellung darauf machten, versandt:

Körner's Orgelfreund. Bd. 3. Hft 2 u. 3.

— Präludienbuch. Hft. 2.

Töpfer's allgemeines Choralbuch. Hft. 2.

Das erste Heft dieser Werke wird nur à cond. gegeben.

Erfurt, am 10. Juni 1843.

Wilh. Körner.

[3853.] **Preisherabsetzung.**

Die schöne und correcte Ausgabe von **Moore's, Thomas, Works**, accurately printed from the last original editions, with critical notes and a sketch of his life. With the portrait of the author. 2 Vols. gr. 8. carton.

bisheriger Preis 4 r 17 $\frac{1}{2}$ Ngr (4 r 14 ggr) ord., expedire ich von nun an immer zu 2 r ord. Eben so debitire ich die rühmlichst bekannte Ausgabe von

Thucydides de bello Peloponnesiaco libri VIII etc. ed. E. Fr. Poppo. 4 Partes. (11 Vol.) gr. 8. Preis 38 r 22 $\frac{1}{2}$ Ngr (38 r 18 ggr) ord.

vom 1. Juli ab und so fortdauernd bis ultimo Decbr. d. J. für 16 r ord., einzelne Bände jedoch nur zur Hälfte des bisherigen Ladenpreises. — Mit Beginn des Jahres 1844 ist die Preis-Reduction dieses Werks erloschen, und es tritt sodann für das compl. Werk wie für einzelne Bände der volle Ladenpreis wieder ein.

Handlungen, welche mit sicherem Erfolg Inserate und Anzeigen verwenden können, belieben mich davon in Kenntniss zu setzen.

Leipzig, den 21. Juni 1843.

Ernst Fleischer.

[3854.] Wir versenden zur Fortsetzung:

Universal-Lexicon der pract. Medicin und Chirurgie von Andral, Bégin, Blandin etc. XI. Band. 10. Lief. und XII. Band. 2. 3. Lieferung

Leipzig, 22. Juni 1843.

Voigt & Fernau.

[3855.] Bei A. Bielefeld in Karlsruhe ist soeben fertig geworden und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten, da unverlangt nichts versendet wird:

Historisch-topographisches

Gemälde

des Großherzogthums Baden

mit ausführlicher Gründungsgeschichte und Beschreibung der Sehenswürdigkeiten

der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Aus den neuesten Hülfsmitteln zusammengestellt von Professor Schuch.

Mit 17 Ansichten nebst Plan von Karlsruhe und einer Eisenbahnkarte.

Nr. 4. gebunden 3 fl. 36 fl. oder 2 r mit 25%.

[3856.] **Französische Romane etc.**

zu ungewöhnlich niedern Preisen.

Bei uns sind gegen baar zu haben:

Campan, Mémoires sur la vie privée de Marie Antoinette. 3 Vols. 2 r 15 Ngr (2 r 12 ggr) 25 Ngr (20 ggr).

Mémoires d'une femme de qualité, sur Louis XVIII., sa cour et son règne. 4 Vol. (4 r) 1 r 10 Ngr (1 r 8 ggr).

Bourrienne, Mémoires sur Napoléon. 34 Vol. (8 r 6 ggr) 2 r 10 Ngr (2 r 8 ggr).

Hugo, Notre Dame de Paris. 25 Ngr (20 ggr).

Paris, ou le livre des Cent-et-un. 12 Vol. 2 r 10 Ngr (2 r 8 ggr).

Der Vorrath ist nur noch gering.

F. F. Haspel'sche Buchhandlung
in Schwáb. Hall.

10r Jahrgang.

[3857.] Im Verlage von Graf, Barth & Co. in Breslau und Dppeln ist erschienen und steht auf Verlangen zu Dienst:

Adressbuch

der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Herausgegeben von **Hud. Gant.**

gr. 8. brosch. 25 Ngr (20 ggr) mit $\frac{1}{4}$.

[3858.] So eben ist erschienen und versandt:

Neuester Catalog

einer ausgewählten

Sammlung von Büchern,

zu haben bei

T. O. WEIGEL.

gr. 8. Leipzig. br. 1 r 10 Ngr ord. 1 r netto.

Dieser 10739 Werke umfassende Catalog enthält die Bücher meines Lagers, welche nicht mehr im heutigen Buchhandel zu finden sind, und die sich im Allgemeinen durch gute Erhaltung auszeichnen. Ich ersuche Sie, denselben öffentlichen Bibliotheken und Freunden der classischen Literatur zur Ansicht zuzusenden und gewähre Ihnen bei Bestellungen 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt und Jahresrechnung. Mehrbedarf bitte nachzuverlangen.

Leipzig, den 22. Juni 1843.

T. O. Weigel.

[3859.] Bei A. Bielefeld in Karlsruhe ist soeben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten. Unverlangt wird nichts davon versendet. —

Das Großherzogthum Baden

geographisch, historisch, und statistisch geschildert.

Ein Hand- und Lesebuch für die reisere Jugend und Freunde der Vaterlandskunde.

von

Professor Theophil Schuch.

6 $\frac{1}{2}$ Bog. gr. 8. geh. 11 $\frac{1}{4}$ Ngr (9 ggr) od. 36 kr.

[3860.] G. Pfaunder in Innsbruck offerirt gegen baar:

10 die Franzosen d. neuesten Zeit. 48 Hefte mit vielen Holzschnitten. Lex. 8. Stuttg. 1839—1840. (6 r) à 1 $\frac{1}{2}$ r .

3 Mac-Culloch, Handbuch für Kaufleute in 4 Abth. A—D. Stuttg. 1834. (8 $\frac{2}{3}$ r) à 4 r .

3 Nöggerath u. Burkart, der Bau d. Erdrinde nach dem heutigen Standpunkte der Geognosie. gr. Fol. Bonn 1838 (5 $\frac{2}{3}$ r) à 2 r .

1 Theater-Chronik, allgemeine, 6 Jahrg. 1837—1842. 4. Leipz. Zusammen 6 r .

[3861.] Diejenigen verehrl. Handlungen, welche während der Dauer der diesjährigen Badesaison sich Absatz versprechen von: **Carro, J. de**, a treatise upon the mineral springs of Carlsbad, their nature, efficacy etc. 8. carton. * 1 $\frac{1}{2}$ r . belieben ihren muthmaßlichen Bedarf à cond. sofort mit anzugeigen.

Leipzig, den 21. Juni 1843.

Ernst Fleischer.

129

[3862.] Bei G. E. Meyer sen. in Braunschweig sind nachstehende Romane erschienen und in der Ostermesse c. versandt worden, gegen baar mit 50% zu haben:

Volk der Löwe. Erzählung aus der schlesischen Geschichte des 13. und 14. Jahrhunderts etc. 25 Ngr (20 gr).

Reinhardt, L., Stundenblumen. Eine Novellenreihe. 1 Ngr 15 Ngr (1 Ngr 12 gr).

Sosmann, geb. Blumenhagen. Der Buchstabe des Gesetzes. Ein Roman. 1 Ngr 15 Ngr (1 Ngr 12 gr).

Soulié, Fr., der Paradies-Feigenbaum. Aus dem Franz. von B. du Roi. 2. Bd. (Der 1. Band erschien im Jahre 1842.) 1 Ngr 7½ Ngr (1 Ngr 6 gr).

Soulié, Fr., die Schule des Lebens. Roman nach Si jeunesse savait, si vieillesse pouvait etc. 2. Bd. (Der 1. Band erschien im Jahre 1842.) 1 Ngr 15 Ngr (1 Ngr 12 gr).

Tarnowski, L., Küchenknecht und Vicountes. Eine historische Novelle. 25 Ngr (20 gr).

Tarnowski, L., die Schleuderer auf der Haselmatkuffe. Eine Schweizergeschichte. **Der blutige Osterjubil.** Ein italienisches Volksbild aus dem 13. Jahrhundert. Zwei Novellen. 25 Ngr (20 gr).

Toiletten-Romane des Auslandes. 1. bis 3. Bd. Enthält: **Zephyrina die schöne Zigeunerin.** Eine merkwürdige Geschichte, dem Spanischen des Don P. M. Olive nach erzählt von Dr. G. N. Wärmann. 3 Bde. 3 Ngr.

Toiletten-Romane etc. 4. u. 5. Band, enthält: **Eine Krone für Karl den Kühnen,** von A. L. Toussaint. Aus dem Holländischen von Dr. Hierunda. 2 Bde. 2 Ngr.

Toiletten-Romane etc. 6. 7. u. 8. Band, enthaltend: **Die Tochter Menzikoſ's.** Ein geschichtlicher Roman. Dem Englischen des Mistress Hosland nach erzählt von Dr. G. N. Wärmann. 4 Bde.

[3863.] Bei A. E. Fischer in Haynau ist so eben erschienen und durch G. Kummer in Leipzig zu beziehen:

Jacob, F. A. L., der Festtagsfänger, eine Sammlung von Figuralgefängen für alle Feste des christl. Kirchenjahres; enthaltend: Gesänge für Advent, Christnacht, Sylvesterfeier, Neujahr, Charfreitag, Ostern, Buß- und Bettag, Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitatis, Michaelis, Aerndte- und Todtenfest. 1. Theil. 2. vermehrte Auflage. 15 Ngr.

(Der 2. Theil desselben wurde im vorigen Jahre versandt.) Dessen 2 Copulations-Arien für 4 Singstimmen, mit willkühel. Orgel- und Orchesterbegleitung. 5 Ngr.

Diejenigen Handlungen, welche hiervon etwas à cond. zu haben wünschen, werden ersucht, ihren Bedarf nach dem Rauke'schen Novit.-Wahlzettel zu verlangen. Leipzig, im Juni 1843.

G. Kummer.

[3864.] Ein gut gehaltenes Ex. wie neu in halbfzbd. gebunden von:

Schleiermachers Plato in 6 Bänden ist von unterzeichneter Buchhandlung antiquarisch für 10 Ngr zu beziehen.

F. Char'sche Buchhandlung in Cleve.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3865.] Ludwig Köhnen in Köln sucht:

1 Wiener Bauzeitung, Jahrg. 1840.

[3866.] Die Schulze'sche Buchh. in Oldenburg sucht:

1 Entwurf eines Bayerischen Strafgesetzbuchs vom Jahre 1831.

[3867.] Chr. Beyer in Zürich sucht und bittet um schnelle Zufendung von:

1 Eifelen, Turnbuch (allg. Erklärung zu dessen Turntafeln), fehlt bei G. Reimer.

1 Lorinser, zum Schutz der Gesundheit in Schulen, fehlt bei Th. Enslin.

[3868.] Besuch mit vorheriger Preisangabe von:

1 Solger, philosophische Gespräche. (Fehlt bei Maurer in Berlin)

Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg.

[3869.] Victor v. Zabern in Mainz sucht unter vorher. Preisangabe:

1 von der Hagen, deutsches Narrenbuch. 8. Halle 1811. Renger. fehlt beim Verleger.

[3870.] Wm. Besser in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:

Landbuch d. Kurfürstenthums u. d. Mark Brandenburg v. Kaiser Karl IV. etc. hrsgegeben. v. Herzberg. gr. 4. Leipzig 1781.

Register des Landschl. einiger Kreise der Churmark vom Jahre 1451, daselbst.

[3871.] Die Haspel'sche Buchh. in Hall sucht und zahlt es gut:

6 Döbels Jägerpraktika. 1. oder 2. Aufl. in Folio, auch spätere Ausg. in Folio.

[3872.] P. S. Sillig in Dresden sucht:

1 Shakespeare, Lear übers. v. Schröder.

[3873.] Karl Aue in Dessau sucht:

1 Mühlheim, über Pferdezuucht.

1 Schäfer, Giundaline Fürstin Borghese.

[3874.] G. F. Meyer, Sohn, in Gießen sucht und sieht Offerten entgegen:

Prechtl, Encyclopädie, alle Bände.

Journal, polytechn., v. Dingler, alle Bände.

[3875.] F. S. Nestler & Melle in Hamburg suchen:

J. A. Lavaters Leben von G. Gesner 1. Bd., oder auch complet.

Guzkow, Wally.

[3876.] Die Schwerts'sche Buchh. in Kiel sucht unter vorheriger Preisangabe:

Reinicke der Fuchs, übers. etc. von Gottsched. Leipzig. 1752. gr. 4. Mit Kupf. (sauber).

- [3877.] A. Usher & Co. in Berlin suchen unter vorheriger Preisanzeige:
 1 Wachter, Glossarium 2 Vols. Fol.
 1 Rasche, Lexicon.
 1 Aringhi Roma subterranea 1651.
 1 Adelung, Mithridates.
 1 — Wörterbuch. 4. Wien.
 1 Jarchi in vetus test. ed. Breithaupt. 3 Vols. 4.
 1 — in Pentateuch I. Thl. 4.
 1 — in Proph. min. et maj. 1 Et.
 1 Gavanti Thesaurus Sac. Rit. 4. Antv. 1646.

Auctions-Anzeigen.

- [3878.] (Kunstauktion.) Vom 31. Juli d. J. an versteigert Unterzeichneter zu Nürnberg eine beachtenswerthe Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten, Steinzeichnungen, nebst einigen Kunstschriften, deren Catalog bei den bekannten H. P. Auktionscommissairen zu haben ist. Mehrbedarf bei Herrn Köbber in Leipzig.
 Nürnberg. J. A. Boerner.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3879.] Neben specieller Bitte auf besonderem Zettel ersuchen wir Sie auch auf diesem Wege so freundlich als dringend, uns gefälligst sofort zu remittiren, die von Ihnen in letzter O. M. disponirten:

- Hauff's** Werke. 5 Theile, brosch.
 — — — — — Stahlstiche dazu, 2 Hefte.
 — — — — — 5 Theile, gebunden.
 — — — — — Prachtausgabe, 10 Theile.

Lewald, blaue Märchen.

— Fee Rosa.

Börne's Schriften. 5 Theile.

Demokritos. Alte Auflage.

Blumenhagen's Schriften. Alte Auflage.

Wir zählen um so sicherer auf pünktliche Erfüllung unserer Bitte, als wir Sie bekanntlich dieses Jahr im Disponiren gar nicht beschränkten; obige Artikel müssen wir aber zurück haben, und könnten wir von allem, was davon bis Ende August nicht in unsern Händen ist, später auch kein Blatt mehr zurücknehmen.

Weiter ersuchen wir Sie, uns gefälligst zu remittiren alle jene Exemplare von dem in diesem Jahre verschickten

Demokritos. Neue Auflage. 1. Band, welche Ihnen entbehrlich scheinen, da uns Exemplare zur Ausführung fester Bestellungen gänzlich mangeln. Haben Sie die Güte, auch dieses unser Ersuchen nicht unbeachtet zu lassen.

Stuttgart, 15. Juni 1843.

Scheible, Rieger & Sattler.

[3880.] Bitte um Rücksendung.

Folgende Werke meines Verlags fehlen auf dem Leipziger Lager:

- Edelwein, der Stadtgarten. 8. Broch.
 Held, das Brodbacken. 8. Broch.
 Mittermeier, die Zeichen- und Malerkunst. 8. Broch.
 Weidling, das Ganze d. Fruchtreiberei. 8. Broch.

Wo solche ohne Aussicht zum Absatz lagern, erwarte ich schleunigste Rücksendung, die ich dankbar anerkennen werde.
 Nordhausen, den 18. Juni 1843.

C. F. Fürst.

[3881.] Bitte um Zurücksendung.

Der Liebesdichter; Album für Liebende, von A. v. Rhein-stein, 8., brochirt, fehlt mir gänzlich auf Lager; wer noch Exemplare à c. hat, verbindet mich durch deren schleunige Rücksendung.
 Nachen, im Juni 1843.

May Kornicker.

[3882.] Gefälligst zurück erbitte alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Neden Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. mit einem Vorworte von J. Killisch, brochirt, da ich kein einziges Exemplar mehr besitze. Ich bitte höflichst um gütige Beachtung.
 Julius Springer in Berlin.

[3883.] Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare von Die Entscheidungsgründe der Juristenfacultät zu Jena zu ihrem Erkenntnisse im Reichsgräflich Bentinck'schen Successionsstreite u. lagern haben, und sich keinen Absatz davon versprechen, bitte ich dringend, mir dieselben zu remittiren, da ich in Verlegenheit bin, die eingehenden Bestellungen zu effectuiren.

Oldenburg, den 16. Juni 1843.

Gerhard Stalling.

Vermischte Anzeigen.

[3884.] Rudolstadt, den 15. Juni 1843.

P. P.

Unterm 9. März vorigen Jahres erlaubte ich mir, Ihnen durch Circulare anzuzeigen, dass ich hier unter der Firma **Fräbel & Comp.** neben meiner Buchdruckerei ein Sortimentgeschäft etablirt hätte. Das Geschäft erfreute sich bisher durch die freundliche Unterstützung der Mehrzahl meiner Herren Collegen des glücklichsten Fortganges. Umstände jedoch, deren Auseinandersetzung zu weitläufig sein würde, veranlassen mich, das Sortimentgeschäft meinem bisherigen stillen Associé, Herrn

L. Renovanz,

welcher dem Geschäft bisher fast ausschliesslich vorstand, zu überlassen.

Alles von Fräbel & Comp. bisher auf neue Rechnung Bezogene wird in nächster Ostermesse durch unsern Commissionair, Herrn Böhme in Leipzig, ohne Uebertrag auf Zahlungsliste saldirt. Die Restcontinuationen wollen Sie, soweit die Facturen es besagen, noch an mich, Continuationen mit neuer Berechnung dagegen an Herrn L. Renovanz für dessen Rechnung ausliefern. Meinen kleinen Privatbedarf, sowie den Bedarf der landw. Gesellschaft in Ranis, welchen ich auch ferner besorge, werde ich von jetzt an unter meinem alleinigen Namen bestellen.

Mit dankbarer Anerkennung des vielseitig genossenen Vertrauens scheidet ich daher wieder aus der Reihe der Sortimentbuchhändler, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf Herrn Renovanz zu übertragen, der, so wie ich ihn aus unserer Geschäftsverbindung kennen ge-

lernt habe, von dem redlichsten Streben beseelt, das ihm geschenkte Vertrauen gewiss in jeder Hinsicht rechtfertigen wird.

Mein Buchdruckerei- und Verlags-Geschäft erleidet durch diese Veränderung keine Störung, sondern es wird ihm wieder meine ausschliessliche Thätigkeit gewidmet sein. Zahlreiche Druckaufträge, mit welchen ich seit einem Decennium, nachdem ich die hiesige Hofbuchdruckerei übernommen, aus Nah und Fern beehrt wurde, sind wohl der beste Beweis, dass ich sowohl durch billigste Preise, als auch durch guten, correcten Druck mit neuen Schriften stets die Zufriedenheit der betr. Herren Verleger mir zu erwerben wusste. Daher erlaube ich mir, Ihnen meine Officin bei dieser Gelegenheit aufs neue zu wohlwollender Benutzung zu empfehlen, und verharre mit bekannter Hochachtung

Ihr
ganz gehorsamster
G. Froebel.

Rudolstadt, den 15. Juni 1843.

Ergebnstes P.P.

Aus Vorstehendem ersuchen Sie, dass die hiesige Sortimentbuchhandlung von Froebel & Comp., deren stiller Associé ich war, auf mich allein übergegangen ist, und ich selbige, auf den Grund des hier bestehenden, mir von unserm Durchlauchtigsten Fürsten gnädigst verliehenen, alleinigen Privilegiums, unter der Firma:

Fürstl. priv. Buch- u. Kunsthandlung

von
Louis Renovanz

fortführen werde. — Unterstützt durch die zum lebhaften Betrieb des Sortimentsgeschäfts erforderlichen pecuniären Mittel, mit meinem nicht unbedeutenden Wirkungskreise genau bekannt und vertraut mit der nöthigen Geschäftskennntniss, hoffe ich dem hiesigen Sortimentgeschäft bald eine günstige, lebhaftere Richtung zu geben, erfreue ich mich, wie ich hoffe, und warum ich Sie aufrichtig bitte, des Vertrauens, welches unsere vereinte Firma genoss auch für meine Person. Möge Ihnen vorläufig die Versicherung genügen, dass es mir heilige Pflicht sein soll meine Verbindlichkeiten stets prompt zu erfüllen, bis Sie aus längerer segensreicher Verbindung die Ueberzeugung gewonnen, dass Sie Ihr Vertrauen einem rechtlichen Manne geschenkt haben.

Das hier beigedruckte Zeugnis unseres Hochedlen Magistrats, dessen einzelnen Mitgliedern ich die Ehre habe genau bekannt zu sein, wird hoffentlich genügen, mir in dem ehrenwerthen Kreise der deutschen Buchhandlungen eine freundliche Aufnahme zu verschaffen.

Ich bitte Sie daher, die Firma: Froebel & Comp. in Ihrem Buche in die meinige abzuändern, alle noch nicht verrechneten Fortsetzungen von jetzt ab an mich zu expediren und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich selbst wählen, bitte aber um gefällige Zusendung aller Anzeigen (10—20 fach), Placate und Subscriptionslisten (4—6 fach), und werde Inserate für das hiesige Wochen- und Intelligenzblatt, so wie für den Thüringer Volksfreund stets prompt besorgen.

Die Herren Voigt & Fernau in Leipzig haben die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, meine Bestellungen bei etwaiger Creditverweigerung baar zu bezahlen.

Achtungsvoll empfiehlt sich Ihnen

ergebenster
L. Renovanz.

Dass uns der Buchhändler Herr Louis Renovanz allhier als ein solider Mann bekannt worden, schon in mehreren Buchhandlungen gearbeitet, in dem Rufe eines geschickten Buchhändlers stehet, und nach der Versicherung seines Schwiegervaters, des Herrn Christian Ernst Theodor Schmidt allhier, bereits schon zu seinem Etablissement ein erforderliches Capital erhalten, auch ferner noch von demselben unterstützt werden soll, wird demselben andurch unter Raths-Hand und Siegel attestirt.

So geschehen Rudolstadt, den 12. Juni 1843.

Bürgermeister und Rath daselbst.
Friedrich Anton Lincke. Wilhelm Geier.

[3885.]

Ansbach, im Mai 1843.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich von der Königl. Kreisregierung von Mittelfranken durch Entschliessung vom 28. März 1843 Concession zum

Sortiments- u. Verlagsbuchhandel dahier erhalten habe und mein Geschäft im Juni dieses Jahres unter der Firma:

E. H. GUMMI in ANSBACH

eröffnen werde. Seit länger als 12 Jahren im Buchhandel thätig in den geachteten Handlungen der Herren **Fleischmann in München, Horvath in Potsdam, T. Trautwein in Berlin, Karl Aue in Altona und Stettin in Ulm** glaube ich Ihr gütiges Vertrauen in Anspruch nehmen zu dürfen, wenn ich mich auf die angefügten wohlwollenden Empfehlungen berufe.

Mit den nöthigen Fonds versehen werde ich meine Verbindlichkeiten stets pünktlich und gewissenhaft erfüllen, dass Sie es nicht zu bereuen haben werden, mich durch Credit unterstützt zu haben.

Ich bitte Sie demnach:

- 1) mir gütigst ein Conto zu eröffnen,
- 2) meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und
- 3) mir Ihre Nova in einfacher Anzahl zukommen zu lassen.

Haben Sie die Güte, mir beigefügten Zettel baldigst ausgefüllt zurückzusenden, und im Fall Sie mir Credit verweigern sollten Festverlangtes mit Beifügung meines Verlang-Zettels ungehindert gegen baar expediren zu lassen. —

Meine Herren Commissionäre

in Leipzig: Herr **E. F. Steinacker**
„ Frankfurt „ **Fr. Wilmans**
„ Stuttgart „ **Beck & Fränkel**
„ Nürnberg „ **J. A. Stein**
„ München „ **E. A. Fleischmann**

sind stets in den Stand gesetzt Baarpakete einzulösen.

Bei Inseraten im Nürnberger Correspondenten bitte ich zu beiderseitigem Vortheil meine Firma mit zu nennen.

Indem ich Ihnen mein Etablissement bestens empfehle hoffe ich, dass Sie mir Ihre gütige Unterstützung nicht versagen werden und verharre

Hochachtungsvoll und ergebenst
Heinrich Eduard Gummi.

Herr Eduard Heinrich Gummi aus Kulmbach hat bei mir von Neujahr 1831 bis Neujahr 1835 die Buchhandlung erlernt, und hierauf noch $\frac{3}{4}$ Jahre als Gehülfe in meinem Geschäft gearbeitet. Durch unermüdete Thätigkeit, grosse Liebe zum Geschäft, durchaus soliden Charakter, verbunden mit seltenen Kenntnissen, hat er sich meine volle Zufriedenheit erworben. Es macht mir daher viele Freude, diesem talentvollen, mit allen Zweigen des Buchhandels innig vertrauten jungen Mann, dem ich unbedingt Rechnung er-

öffne, bei Gründung seines eigenen Geschäftes den Herren Kollegen aus voller Ueberzeugung empfehlen zu können.
München am 10. April 1843.

Ernst August Fleischmann.

Herrn E. H. Gummi, welcher vom Januar 1837 ab bis Ende Septembers 1838 in unserm damals noch vereinigten Verlags- und Sortimentsgeschäft als Gehülfe zu unserer vollen Zufriedenheit gearbeitet hat, haben wir als rechtschaffenen, fleissigen und ordnungliebenden Mann kennen gelernt, der sich unser Zutrauen erworben hat und den wir daher für sein bevorstehendes Etablissement in Ansbach unsern Freunden sehr gern empfehlen.
Berlin, im April 1843.

Trautwein & Comp.

Herr E. H. Gummi hat in der mir früher gehörigen Buchhandlung in Altona während fast 2 Jahren die erste Gehülfe stelle mit so viel Treue, Fleiss und Umsicht bekleidet, dass ich ihn gern meinen Herren Geschäftsgenossen bei Gründung seines eigenen Geschäfts empfehle. Seine wackere, redliche Gesinnung und seine Vermögensverhältnisse sind mir Bürgen, dass er sich des Zutrauens, um das ich Sie für ihn bitte, stets würdig machen wird.
Dessau 12. April 1843.

Karl Aue.

Herrn E. H. Gummi aus Kulmbach in Oberfranken, welcher die letzten zwei Jahre die erste Gehülfe stelle in meiner Buchhandlung — jetzt Verlagsbuchhandlung — inne hatte, empfehle ich bei seiner bevorstehenden Geschäftsbegründung in Ansbach mit Vergnügen als einen durch vorzügliche Kenntniss, Fleiss und Gewandtheit in allen Theilen des Buchhandels und der verwandten Geschäftszweige, sowie durch Solidität des Charakters sich auszeichnenden Mann. Seine gerichtlich bestätigten Vermögensverhältnisse geben gleichfalls jede Sicherheit für die mit ihm einzugehenden Geschäftsverbindungen. Indem ich Herrn Gummi unbedingt den gewünschten Credit gebe und ein Conto eröffne, kann ich nicht umhin beizufügen, dass unter den vorliegenden Umständen nach meiner Ueberzeugung für Verleger es nur vortheilhaft sein kann, demselben Gleiches zu gewähren.
Ulm, 18. April 1843.

Dr. P. L. Adam.

(Stettin'sche Verlags-Buchhandlung.)

[3886.]

Hermannstadt am 16. Mai 1843.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Ihnen anzuzeigen dass wir unterm heutigen Tage unsere

**Verlags- und Sortiments-,
Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,
Buchdruckerei u. Leihbibliothek**
mit allen Rechten und Privilegien, Activa und Passiva an Herrn

Theodor Steinhausen

seit 1½ Jahren in unserm Geschäft ein thätiger Mitarbeiter und seit dem 18. März d. J. Associé, käuflich überlassen haben.

Zugleich haben wir demselben auf zehn Jahre gestattet unsere Firma:

**Martin von Hochmeister'sche Buchhandlung
&
Buchdruckerei,**

jedoch ohne Obligo fortzuführen.

Indem wir unsern Geschäftsfreunden den wärmsten Dank für das uns bisher geschenkte Vertrauen sagen, bit-

ten wir Sie, selbes auf unsern Nachfolger gütigst zu übertragen, der unsere Empfehlung, unterstützt durch hinreichende Fonds und Geschäftserfahrung, rechtfertigen wird.

Die Martin v. Hochmeister'schen Erben.

Hermannstadt, am 1. Juni 1843.

P. P.

Mit Bezugnahme auf das augebogene Circulär der Martin v. Hochmeister'schen Erben, benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich die **v. Hochmeister'sche Buchhandlung** und **Buchdruckerei** unter der bisherigen Firma für eigene Rechnung fortführe und füge die Versicherung hinzu, dass ich es mir zur Lebensaufgabe mache, den Credit, den das von mir angekaufte Geschäft seit einer langen Reihe von Jahren im In- und Ausland geniesst, stets durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu erhalten.

Durch 14-jährige Praxis mit allen Branchen unseres Geschäftes vertraut, mit hinlänglichen Mitteln versehen und auf ein günstiges Terrain gestellt, das noch wenig ausgebeutet ist, hoffe ich, unterstützt durch zahlreiche Bekanntschaften, auf ein Gedeihen meiner Unternehmungen.

Ich richte daher die ergebene Bitte an Sie um:

Eröffnung oder Fortsetzung des Conto und schnelle Einsendung Ihrer Wahlzettel, Placate und Anzeigen. Nova nur von denjenigen Handlungen, von denen sie erbeten wurden.

Zu Ankündigungen Ihres Verlages empfehle ich Ihnen ganz besonders den bei mir erscheinenden „**Siebenbürger Boten**“, der in einer Auflage von 600 Exemplaren verbreitet wird und die gelesenste deutsche Zeitschrift im Lande ist. Von den billigen Insertionsgebühren berechne ich Ihnen nur die Hälfte und für Beilagegebühren von literarischen Anzeigen gar nichts.

Meine Commissionen werden auch ferner gütigst besorgen:

**in Leipzig Herr E. F. Steinacker
in Wien — C. Gerold et Sohn
in Pesth — G. Heckenast**

welche in den Stand gesetzt sind bei etwaiger Creditverweigerung (sehr störend bei der grossen Entfernung, was Sie in Ihrem eigenen Interesse gütigst berücksichtigen wollen) Baarzahlung für Festverlangtes zu leisten.

Indem ich schliesslich mein letztes Dienstzeugniss beifüge

zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Theodor Steinhausen.

Zeugniss.

Unterzeichnete bescheinigt hierdurch dem Herrn **Theodor Steinhausen**, aus Kassel gebürtig, dass derselbe seit dem 15. September 1839 bis heute die Geschäftsführerstelle in ihrer Buchhandlung bekleidete. Derselbe hat sich während dieser Zeit den ihm obliegenden Arbeiten mit allem Eifer unterzogen, so dass sie ihn bei seinem Abgange den HH. Kollegen als einen treuen fleissigen Geschäftsmann empfehlen kann.

Wien, den 1. October 1841.

Philippine Haas,

Eigenthümerin der C. Haas'schen Buchhdlg.
Vidi, **C. Gerold**, erster Vorsteher des Buchh. Gremiums.
P. Rohrmann, zweiter Vorsteher.

[3887.] Ich habe stets ein grosses Lager ältere wie neuere Zeitschriften auf dem Lager, und

bitte ich die Herren Collegen, bei vorkommen- dem Bedarf mich mit ihren geehrten Aufträgen beehren zu wollen, die Preise stelle ich sehr

niedrig, und sind sämtliche Journale unbeschnitten und gut erhalten.

E. Fernbach jun. in Berlin.

[3888.]

Als Erwiderung

auf die Annonce der Herren Kleinknecht & Schäfer in Schweinfurt in Nr. 49 d. B.-Blattes, daß das in Nr. 37 von uns angekündigte Album der Haupt- und Residenzstädte in ihrem Verlage erscheine, diene Folgendes:

Herr Kleinknecht offerirte uns vor geraumer Zeit das Album zum Commissions-Debit, und wir einigten uns vollkommen über die näheren Bedingungen, so daß das Ganze fix und fest abgemacht war. Noch am 14. April zeigte er uns einige für das Album bestimmte Platten und versicherte, daß wir binnen 14 Tagen das erste Heft zur Versendung erhalten würden. Wir konnten also keinen Anstand nehmen, die vorläufige Ankündigung abgehen zu lassen, konnten nicht vermuthen, daß Herr Kleinknecht sich über Nacht bereden lassen würde, eine eigene Verlags-Expedition zu gründen, und dadurch contractbrüchig gegen uns zu werden, weshalb er auf den Grund hierländischer Geseze auch bereits gerichtlich belangt ist. Dem Album wünschen wir nur, daß der Herr Herausgeber seine Versprechungen gegen Publicum und Buchhandel besser halten möge, als jene gegen uns.

Würzburg, den 2. Juni 1843.

Voigt & Mocker.

[3889.] Bitte um Zusendung von Neuigkeiten.

Diejenigen Buchhandlungen, welche Neuigkeiten ohne vorherige Anfrage versenden, bitte ich unter der Firma

A. L. Ritter in Soest

meiner in Soest bestehenden Buchhandlung 1 Expl. ihrer sämtlichen von jetzt an erscheinenden neuen Bücher so schleunig als möglich zu übersenden.

Wer jedoch vorher anfragt, den bitte ich durch schnelle Uebersendung von Novazetteln, Anzeigen und Facturen nach Soest mich für dort in den Stand zu setzen, eine zweckmäßige Auswahl treffen zu können.

Für Arnberg werde ich wie bisher meinen Bedarf selbst wählen und bitte wiederholt um schleunige Mittheilung von Titeln u. Ihrer neuen Erscheinungen.

Arnberg, d. 15. Juni 1843.

A. L. Ritter.

[3890.] Wir erbitten uns durch Herrn L. H. Bösenberg stets nach Erscheinen:

2 antiquarische u. 6 Auktions-Kataloge.

Neustadtl & Comp.,
Antiquare in Prag.

[3891.] Die verehrl. Verlags-Handlungen ersuche ich ergebenst, außer den Beilagen, die mir bis jetzt gesandt wurden, noch 500 mit der Firma:

„**Reichardt'sche Buchhandlung in Sangerhausen**“ zu senden und der besten Verbreitung gewärtig zu sein.

Eisleben, Juni 1843.

G. Reichardt.

[3892.] **Bekanntmachung.**

Anderer Unternehmungen halber soll eine der bedeutendsten Verlags- und Sortiments-Kunsthandlungen in Berlin aus freier Hand verkauft werden.

Zahlungsfähige Käufer, (Unterhändler werden verboten) wollen gefälligst ihre

Adresse frankirt unter N. R. 68. der Expedition dieses Blattes übersenden, worauf sofort die nöthige Auskunft erfolgen wird.

[3893.] **Zu verkaufen.** Der Besitzer einer im besten Gang befindlichen Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands ist Willens, dasselbe, Familienverhältnisse wegen, mit oder ohne Wohnhaus unter billigen Bedingungen einem soliden zahlungsfähigen Käufer zu überlassen. Schriftliche Anfragen mit G. M. S. bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

[3894.]

Verkauf.

Eine sehr gut eingerichtete Buchdruckerei von 2 Pressen (darunter eine Columbiapresse) und verhältnißmäßig sehr reicher Letternauswahl, ganz besonders geeignet für eine Verlags-Handlung — ist billig zu verkaufen. Näheres auf portofreie Briefe oder mündliche Anfragen durch E. Wagner in Leipzig, Lange Straße No. 17.

[3895.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Stadt Oesterreichs zu Ostern 1842 beendigte, seit der Zeit bis Ostern 1843 als Gehülfe zur vollkommensten Zufriedenheit seiner Prinzipale servierte, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, auch in dem Französischen ziemlich bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, die er sogleich betreten kann. Das Nähere wird Herr Georg Wigand die Güte haben, mitzutheilen.

[3896.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit während 5 Jahren in einer Buchhandlung Norddeutschlands bis zum 1. Sept. 1842 bestand, seit dieser Zeit in derselben als Gehülfe serviert und von seinem Prinzipal empfohlen ist, sucht, um sich mehr auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen ein neues Engagement. Auf gefällige Anfragen wird Herr B. Nauck in Leipzig die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

[3897.]

Benachrichtigung.

Ich habe das Comptoir, das ich bisher in der Universitätsstraße inne hatte, aufgegeben, und mein ganzes Geschäft ist von jetzt an in meinem Hause auf der Quierstraße vereinigt. Bloss für die Annahme von Packeten, Briefen und Zetteln habe ich ein kleines Gewölbe in der Großen Feuerkugel (Parterre nach der Universitätsstraße zu) beibehalten, und es wird hier in den gewöhnlichen Geschäftsstunden stets Jemand anwesend sein, um das für mich Bestimmte anzunehmen. Zur Empfangnahme von Geldern ist derselbe aber nicht beauftragt, und er kann ebenso wenig auf mündliche Bestellungen sich einlassen.

Die Ausgabe der **Deutschen Allgemeinen Zeitung** findet von jetzt an allein in der Expedition auf der Quierstraße (Parterre links) statt, wo das Hauptblatt der Zeitung täglich schon von **2 Uhr Nachmittags**, die Beilage aber in der Regel spätestens von **5 Uhr Abends** an abgeholt werden kann.
Leipzig, 26. Juni 1843.

J. A. Brockhaus.**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 22—24. Juni 1843,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Bädeler in Essen:

Baumgärtner, S., der Horizont. Erster Beitrag zu einer geistbildenden Behandlung d. Lehren d. mathemat. Geographie. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$
Erl, L., Sammlung mehrstimmiger Gesänge für Männerstimmen. 1. Heft. 3. verb. u. verm. Aufl. 4. Geh. $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$

Barth in Leipzig:

Freiheit u. Gleichheit, oder hat die oberste Gewalt ihre Quelle im Volke. 2. Aufl. 12. Düsseldorf. Geh. * $3\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$
Hochstetter, C., über verschiedene Erscheinungen bei der Darstellung des Zuckers. (Besond. Abdr. aus d. Journ. für pract. Chemie 29. Bd.) gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$
Die Kirche in unserer Zeit. Ein Wort an Geistliche und Laien. 8. Düsseldorf. Geh. * $\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$
Zerrenner, C. Ch. G., Denkwürdigkeiten. 4. verb. u. verm. Aufl. 8. $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$

Gebr. Benziger in Einsiedeln:

Hecht, L., der Katholik in seiner Andacht zum kostbarsten Blute Jesu Christi. Gebetbuch. 12. Geh. $\frac{5}{24}$ R $\frac{1}{2}$
Theiner, A., Geschichte der Zurückkehr der regier. Häuser von Braunschweig u. Sachsen in den Schoos der kath. Kirche im 18. Jahrh. u. der Wiederherstell. der kath. Religion in diesen Staaten. gr. 8. Geh. $1\frac{5}{8}$ R $\frac{1}{2}$

Braun in Karlsruhe:

Beck, J., Leitfaden beim ersten Unterricht in der Geschichte in vorzugsweise biographischer Behandlung. 2. durchaus verb. u. verm. Ausg. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$
Hermanuz, N., Lesebuch für Volksschulen 1. Stufe. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{12}$ R $\frac{1}{2}$
Hof- u. Staatshandbuch des Großherz. Baden. 1843. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$
Hoffmann, Fr. A., Anleitung zum latein. Styl für die mittleren Kl. der Gelehrtenschulen. 1. Cursus. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$
— de lege contra Philosophos, in primis Theophrastum, auctore Sophocle, Amphiclidæ filio, Athenis lata. 8. 1842. Geh. $\frac{1}{8}$ R $\frac{1}{2}$
Maler-Academie, kleine. Thierstudien. 2. u. 3. Heft. (Pferde) kl. 4. à * $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$
Sammlung von Constructionen aus dem Gebiete der Wasser- und Straßenbaukunst, enth. Brücken, Schleusen u. Wehre. Fol. Karlsruhe 1842, Wagner. * $2\frac{5}{6}$ R $\frac{1}{2}$
Schüffele, J., Veterinär-Chirurgie. Ein Handbuch zu seinen Vorlesungen. 2. oder specieller Theil. 1. Abth. gr. 8. $1\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$

Braun in Karlsruhe ferner:

Uebersicht der Strafrechtspflege im Großherz. Baden während d. J. 1841. gr. 4. Geh. $2\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$
Zell, K., über die Iliade und das Nibelungenlied. Neue literar. Abendunterhaltungen in dem Museum zu Karlsruhe. gr. 16. Geh. * $1\frac{1}{6}$ R $\frac{1}{2}$

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle:

Diedrich, Chr., Hülfsbuch für den Religionsunterricht in den untern Gymnasialklassen, Volks- u. Bürgerschulen. 2. Th.: die christliche Sittenlehre. gr. 8. 1842. $1\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$
Niemeyer, A. G., Lehrbuch für die oberen Religionsklassen in Gelehrten- u. Bürgerschulen. 18. Ausg. gr. 8. $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$

Franz in München:

Archiv, oberbayerisches, für vaterländische Geschichte, herausg. v. d. histor. Verein von u. für Oberbayern. 4. Bd. 3. Heft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$
Jahresbericht, fünfter, des historischen Vereins von und für Oberbayern. F. d. J. 1842. Erstattet von J. v. Stihaner. gr. 8. Geh. * $\frac{3}{8}$ R $\frac{1}{2}$

Freund in Breslau:

Neustädt, B., der Reisende im Sudeten-Gebirge. Mit einer Specialkarte der Sudeten. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ R $\frac{1}{2}$
— Die Karte apart, in Futteral, mit dem Titel: Post- und Reisekarte im Riesenz-, Hochwald- und Glazer-Gebirge. $\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$

Goedsche Sohn in Chemnitz:

Musterzeichner, der, herausg. von H. Terne u. O. Lämmel. 2. Jahrg. 2. Heft. gr. Imp. 4. a l s R e s t.

Hölscher in Coblenz:

Floris, Ernst, Sagen und Lieder vom Rhein und von der Mosel. gr. 12. Geh. $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$ Mit 11 Stahlstichen $1\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$
Uebersicht, topographisch-statistische, des Regierungsbezirks Coblenz, nebst einem Ortschaftsverzeichniß u. einer Entfernungstabelle. Hrsg. v. d. Königl. Regierung. gr. 4. Geh. $1\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$

Bibliograph. Institut in Hildburghausen:

Meyer's Conversations-Lexikon. 6. Bd. 11. Lief. gr. 8. Geh. * 7 R $\frac{1}{2}$
— Universum. 10. Bd. 5. Lief. qu. 4. Geh. * 7 R $\frac{1}{2}$

Kienreich in Grätz:

Schlör, A., der Schatz des Glaubens und der Weg, um ihn zu finden. gr. 8. Geh. 24 R $\frac{1}{2}$

Klemann in Berlin:

Goldsmith, O., the Vicar of Wakefield, illustrated by L. Richter. gr. 16. Geh. $\frac{3}{4}$ R $\frac{1}{2}$
Humboldt, A. v., Central-Asien. Untersuchungen über die Gebirgsketten und die vergleichende Klimatologie. Aus dem Franz. von W. Mahlmann. 1. Heft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$
Liederbuch für Studenten. Mit Melodien. Herausg. von G. Braun. qu. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$

Thieme, Fr. W., Uebungen im Sprechen und Schreiben der engl. Sprache. 1. u. 2. Cursus. 8. Geh. à $\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$
Zürn, A. B., Sephata! Anweisung das Vaster der Selbstbefleckung in Volksschulen zu bekämpfen. 2. vielfach verm. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$

Klinkicht & Sohn in Meissen:

Bauer, C., Galerie der Reformatoren der christl. Kirche. 5. Bd. 5—8. Heft. 8. à * $\frac{1}{6}$ R $\frac{1}{2}$

Kollmann in Leipzig:

Carcano, G., Angiola Maria, eine Schilderung aus dem häuslichen Leben. Nach dem Italien. bearb. v. R. v. Langenn. 8. $1\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$
Dumas, A., Georg. Aus dem Franz. v. W. v. Wesche. 2 Bde. 8. 3. R $\frac{1}{2}$
Handbibliothek der vorzüglichsten neuern Werke des Auslandes über pract. Medizin u. Chirurgie, hrsg. von G. Krupp. gr. 8. Geh.
No. 3. Prout, Krankheiten des Magens und der Harnorgane. Aus dem Engl. v. G. Krupp. 2. Lief. Subscr.-Pr. $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$
- 4. Lisfranc, chirurg. Klinik des Hospitals de la Pitié. Aus d. Franz. v. G. Krupp. 2. Lief. Subscr.-Pr. $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$
- 5. Rob. James Graves, klinische Beobachtungen. Nach d. Engl. bearb. v. H. Bressler. 1. Lief. Subscr.-Pr. $\frac{2}{3}$ R $\frac{1}{2}$

Kollmann in Leipzig fernert:

- James, G. W. N., Rob. Hood, oder das Leben im lustigen Walde von Sherwood. Ein Roman. Aus dem Engl. übers. v. E. Susemihl. 3 Bde. 8. 3¼^{fl}
 Meyband, Ch., Clemenze. Ins Deutsche übertragen v. Fanny Larnow. 2 Thle. 8. 2½^{fl}

Lange in Darmstadt:

- Bubbles from the brunnens of Nassau, by an old man. 12. Gb. *1^{fl}
 Mainz u. seine Umgegend. Mit näherer Berücksichtigung der örtlichen Zustände in früheren Zeiten u. in der Gegenwart. Br. 12. Geb. *1½^{fl}

Mauz in Regensburg:

- Bihler, Fr. S., Volkspredigten auf alle Sonntage und Feste des Kirchenjahrs 10. 2. Jahrg. 3. Th. 8. 7/12^{fl}
 Catalogus peccatorum in usum Confessariorum. 12. Geh. 1/6^{fl}
 Deutinger, Pr. W., Grundlinien einer positiven Philosophie als vorläufiger Versuch einer Zurückführung aller Theile der christl. Philosophie auf christliche Principien. 1. Th.: die Propädeutik. gr. 8. 1/2^{fl}
 Missionsbüchlein, katholisches, oder Anleitung zu einem christlichen Lebenswandel. Herausg. v. d. Versammlung des allerh. Erlösers. gr. 8. Erste Stereotyp-Ausg. mit Harmon. 1/3^{fl}
 Religion und Kunst. Sammlung werthvoller Stahlstiche mit belehrendem Texte von Fr. S. Höglsperger. 46—53. Hest. gr. 8. à 1/4^{fl}
 Westermayer, A., Epistel an Herrn Konsistorialrath u. Pfarrer Friedr. Linde in Berndorf. gr. 8. Geh. 1/8^{fl}
 — Predigt über die Möglichkeit einer Wiedervereinigung der Katholiken u. Protestanten. gr. 8. Geh. 1/8^{fl}

Schmigke's Buchh. (J. Bülow) in Berlin:

- Reich, G. Chr., Lehrbuch der pract. Heilkunde nach chemisch-rationellen Grundsätzen. 1. Bd. 1—3. Lief. gr. 8. Geh. 2^{fl}
 Zimmow, F., die abgestorbenen Wortformen der deutschen Sprache. gr. 8. Geh. 1^{fl}

Otto in Erfurt:

- Kellner, L., Vorbereitungen auf einen höhern formal bildenden deutschen Sprachunterricht. gr. 8. Geh. *2/3^{fl}
 Schütz, W., Zeitbilder der Gesamtgeschichte von Erfurt. Kl. 8. Geh. 5/12^{fl}
 * Seelhorst, F. v., das Heerwesen des Preuß. Staats. 2. verm. Ausg. 1. Lief. gr. 8. *1/3^{fl}

Palm & Enke in Erlangen:

- Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde, herausg. von A. Henke. 32. Ergänzungsheft. (Zum 23. Jahrg. gehörend) gr. 8. Geh. *1½^{fl}

Riefesche Buchh. in Coesfeld:

- Caricaturen u. Silhouetten des 19. Jahrh. Vom Verf. des Messistofetes. 1. Samml. gr. 12. Geh. 1/2^{fl}

Ritter in Arnberg:

- Essellen, M. F., Gebühren-Taxe für die Ober- u. Untergerichte, sowie für die Justiz-Commissarien u. Notarien. Mit Zusätzen und Erläuterungen. 6. verb. Aufl. 8. 2½^{fl}

Schroder in Berlin:

- Kutscheit, J. V., Handatlas der alten Geschichte u. Geographie f. d. Schul- u. Privatgebrauch in 10 illum. Karten. Fol. Geh. *2^{fl}
 Sachs, Entwurf zum Monument Friedrich des Grossen. 1 illum. Blatt, gr. Fol. *1½^{fl}

Speher in Wroffen:

- Curze, L., u. F. v. Rheins, Geschichte und Beschreibung der Kirche St. Kilian zu Corbach. gr. 8. Geh. (in Comm.) 1¼^{fl}

Stillersche Hofbuchh. in Rostock:

- Mecklenburg's Pferde Rennen. 1842—1843. 8. Geh. *2/3^{fl}
 Verzeichniss der in Mecklenburg befindl. Vollblut-Pferde. 14. Hest. 8. Geh. *1^{fl}

Universitätsbuchhandlung in Kiel:

- Baumgarten, W., Liturgie u. Predigt. Ein theologischer Tractat. gr. 8. Geh. *1/2^{fl}
 Mitarbeiten, theologische. Herausg. v. A. F. L. Peit, H. A. Rau, J. A. Dorner. 4. Jahrg. 4. Hest. gr. 8. *5/6^{fl}
 Schliemann, A., die elementarischen Recognitionen, eine Uebersetzung der Clementinen. (Besond. Abdr. aus den theol. Mitarbeiten.) gr. 8. Geh. 5/12^{fl}
 Schmid, A. Chr. J., Handbuch des gemeinen deutschen Civilprocesses. 1. Th. gr. 8. 1½^{fl}

Voigt in Weimar:

- Nekrolog, neuer, der Deutschen. 19. Jahrg. (1841) 2 Thle. 8. Geh. 4^{fl}

Volkmar in Leipzig:

- Sporfchil, J., Geschichte des Entstehens, des Wachstums und der Größe der österreichischen Monarchie. 1. Lief. gr. 8. Geh. *1/3^{fl}

Vollmann in Cassel:

- Doerr, J. C. G., der Schreibeunterricht für die Schule und das Geschäftleben. qu. 4. Geh. 1¼^{fl}

Leop. Voss in Leipzig:

- Schreiber's Naturgeschichte die Säugethiere, fortges. v. J. A. Wagner. 115. u. 116. Hest. Mit 3 Kupfert. 4. Erlangen. Schwarz *2^{fl} 22^{fl} color. *4^{fl} 4^{fl}

Westermann in Braunschweig:

- Sporfchil, J., der Feldzug der Oesterreicher in Illyrien u. Italien, in den J. 1813 u. 1814. — der Feldzug der Engländer, Spanier u. Portugiesen gegen die franzöf. Armeen der Pyrenäen u. von Aragonien im J. 1814. — Der Feldzug der Oesterreicher gegen Joachim Murat im J. 1815. (Nachträge zur großen Chronik.) gr. 8. Geh. *2^{fl}

Wienbrack in Leipzig:

- Brinckmeier, G., praktisches Handbuch der historischen Chronologie aller Zeiten u. Völker, besonders des Mittelalters. 8. Geh. 2½^{fl}
 Pütter, K. Th., Beiträge zur Völkerrechts-Geschichte und Wissenschaft. gr. 8. Geh. 1½^{fl}

O. Wigand in Leipzig:

- * Byron's sämtliche Werke, Deutsch von A. Böttger. Ausg. in 1 Bde. 3. Aufl. mit 12 Stahlst. 8. Geh. 4^{fl}
 Französische Classiker, neue, correcte u. wohlf. Ausgabe. gr. 16. Geh. à Bdchn. *4^{fl}
 Montesquieu, der Geist der Gesetze. Deutsch u. mit Anmerk. begl. v. A. Ellis. 7. u. 8. Th.
 George Sands sammtl. Werke 5. u. 6. Th.: Simon, deutsch v. L. Eichler. 1. u. 2. Th.
 — ders. 16. Th.: Horace. Deutsch v. L. Meyer. 1. Th.

Züberlein in Bamberg:

- Gengler, H. G., die strafrechtliche Lehre vom Verbrechen der Vergiftung. 2. Hest: die Lehre auf dem Standpunkte der Gegenwart. gr. 8. Geh. *1^{fl}
 Groß von Trockau, A., Reise von Bamberg nach Aurach auf Umwegen. 8. Geh. 1/8^{fl}
 — Weilchen und Tulpen aus dem Bereiche der Phantasie und Wirklichkeit. 8. Geh. 1/4^{fl}

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frobergger.